

Bildung | 27.04.2018 | Nr. 146/18

Anette Röttger: (TOP 15) Unterstützung für die Kulturschaffenden

Rede wird zu Protokoll gegeben

Wer die kulturellen Schwerpunkte unseres Landes benennen soll, der denkt zunächst an unsere Landesgeschichte mit ihren Dichtern und Denkern, die Gedenkstätten, die Geschichte der Hanse, die Theater, das Musikfestival oder an unsere Nobelpreisträger.

Nach meinen ersten Erfahrungen als kulturpolitische Sprecherin kann ich sagen: Kultur in Schleswig-Holstein ist noch viel mehr und präsentiert sich in einer eher unübersichtlichen Vielfalt.

Egal in welchem Teil des Landes man unterwegs ist, ziemlich schnell stößt man auf einen bunten Mix ganz unterschiedlicher kultureller Angebote.

Schleswig-Holstein hat nicht nur landeskulturell viel zu bieten. Die Schleswig-Holsteiner sind zudem kreativ und man entdeckt in beeindruckender Weise eine Fülle kultureller Angebote. Vieles ist angedockt an gewachsene Strukturen und ist dabei fest etabliert. Anderes hingegen findet ehrenamtlich, freiwillig und ohne jegliches Netzwerk aber auch ohne finanzielle Hilfe statt und ist dennoch erhaltens- und unterstützenswert.

Kunst und Kultur, das ist Bildungsarbeit und unverzichtbar, denn damit bringen wir die Eigenarten und das Wesen unseres Landes und ihrer Bewohner zum Ausdruck. Die kulturellen Angebote in unserem Land machen unsere Gesellschaft bunt und farbenfroh und regen zum Nachdenken an.

Ob Kunstausstellung, Kunsthandwerkermarkt, Musikveranstaltungen, Gedenkstätten und Orte der Erinnerung, Theaterdarbietungen oder zahlreiche andere Formen kultureller Darbietungen – ihnen ist eines gemeinsam: sie alle tragen zur Identität, zum Zusammenhalt und zur Verständigung untereinander bei und ermöglichen Teilhabe und Integration.

Kultur leistet einen umfassenden Beitrag für die Entwicklung und Gestaltung unserer Demokratie. Wir wollen, dass dies so bleibt und sich stetig weiter entwickelt.

Mit dem vorliegenden Antrag soll nun im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Stelle eines Förderlotsen für die Kultur eingerichtet werden. Dieser wird

seine Arbeit u.a. räumlich beim Landeskulturverband aufnehmen.

Im Mittelpunkt der Arbeit soll die Beratung und Einwerbung von Fördermitteln für alle Kulturschaffenden in Schleswig-Holstein stehen. So sollen insbesondere ehrenamtliche Strukturen gestärkt und bei ihrer Suche und Abwicklung von Förderung unterstützt werden. Finanzielle Mittel aus Stiftungen, aus Landes- Bundes oder europäischen Programmen werden helfen, um Projekte, Ausstellungen oder Tagungen durchzuführen.

Wir sind uns einig darüber, dass diese Stelle räumlich beim Landeskulturverband angesiedelt werden soll, um dort in regelmäßigen Sprechstunden beratend für Netzwerkarbeit zur Verfügung zu stehen. Sie soll aber auch dazu dienen, dass der Förderlotse im Land unterwegs ist und das aufgreift, was sich entwickelt.

Nach drei Jahren soll die Landesregierung die Wirksamkeit dieses Förderlotsen und der Organisationsstruktur überprüfen.

Die Jamaika Koalition versteht Kultur als eine Querschnittsaufgabe und hat sich nicht nur für die Stärkung der kulturellen Infrastruktur ausgesprochen, sondern auch für die Schaffung von Rahmenbedingungen, unter denen sich z.B. unsere vielfältige Musikszene, unsere Heimatvereine oder eine lebendige freie Szene gut entwickeln können.

Ich bitte um Zustimmung zu diesem Antrag.